

Wien, 14. September 2020

Zeichen setzen - ganz Österreich is(s)t dabei! Bewusstsein für den Konsum heimischer Qualitätslebensmittel stärken

Der Trend zu regionalen Lebensmitteln nimmt stetig zu. Die Coronakrise hat zusätzlich verdeutlicht, wie wichtig die Versorgung mit Nahrungsmitteln im eigenen Land ist. Um diese Entwicklung zu verstärken, wurden erstmals die Kräfte aller zuständigen Ebenen gebündelt. Und genau diese Botschaft will die Landjugend ins Land tragen: Mit Transparent, Hoftafel oder Feldaufsteller soll aktiv auf die regionale Wertschöpfungskette aufmerksam gemacht werden.

Start der Kampagne „Das isst Österreich“

Im Rahmen einer Pressekonferenz wurde vorige Woche die Initiative „Das isst Österreich“ von Landwirtschaftsministerin Elisabeth Köstinger vorgestellt. Ziel der Aktion ist die nachhaltige Stärkung und Verankerung des Bewusstseins für den hohen Stellenwert regionaler Qualitätslebensmittel in der Gesellschaft. Produkte aus der Region überzeugen in vielerlei Hinsicht: erstklassige Qualität, kurze und klimafreundliche Transportwege und Unterstützung der lokalen Wirtschaft. Davon profitieren Verbraucher sowie ProduzentInnen gleichermaßen. „Immer mehr Konsumentinnen und Konsumenten achten darauf, woher die Lebensmittel kommen. Ziel der Initiative ‚Das isst Österreich‘ ist, diese Entwicklung zu verstärken. Es geht darum, das Bewusstsein für die Vielfalt regionaler Lebensmittel zu schärfen und Wertschätzung für die Arbeit, die dahintersteckt, zu erzeugen“, so die Bundesministerin Elisabeth Köstinger. „Um möglichst viele Menschen zu erreichen, setzen wir diese Initiative zusammen mit den Bundesländern, der Landwirtschaftskammer, der AMA-Marketing und der Landjugend um. Denn gemeinsam können wir mehr bewirken“, betont die Ministerin.

Landschaftselemente als Zeichen der Regionalität

Über das Wochenende sind schon sehr viele Landjugendmitglieder aktiv geworden und haben in ihrer Region ein Zeichen für regionale Lebensmittel gesetzt. „Jedes Bundesland und jede Region in Österreich hat bestimmte regionale Köstlichkeiten zu bieten. Damit diese qualitativ hochwertigen Produkte und das traditionelle Handwerk, das damit verbunden ist, nicht verloren gehen, sind wir alle bei unseren Kaufentscheidungen gefordert. Mit dem Zeichen der Hoftafeln und Feldaufsteller wollen wir aufzeigen, dass Gutes so nah ist und auf den Feldern unserer Landwirtinnen und Landwirte wächst“, so der Bundesleiter der Landjugend, Martin Kubli. „Ziel ist es, Konsumentinnen und Konsumenten noch mehr zum Kauf regionaler Qualitätsprodukte zu motivieren“, ergänzt Bundesleiterin-Stellvertreterin Marianne Mikusch.

Ob Transparent, Hoftafel oder Schaukasten – wenn auch DIR regionale und qualitativ hochwertige Lebensmittel ein Herzensanliegen sind, kannst DU dies mit dem „Das isst Österreich“-Logo tun. www.mitmachen.nachhaltigkeit.at/das-isst-oesterreich

Ergänzende Infos:

Initiative „Das isst Österreich“

- Bewusstsein für Vorteile regionaler Lebensmittel schaffen:
 - Regional kaufen unterstützt bäuerliche Familienbetriebe
 - Wertschöpfung, Arbeitsplätze bleiben in der Region: Eine Studie der Johannes-Kepler-Universität hat gezeigt, dass der Kauf von 20% mehr regionalen Lebensmitteln 46.000 Arbeitsplätze sichert und 4,6 Milliarden Euro mehr regionale Wertschöpfung bringt
 - Schont die Umwelt durch kürzere Transportwege
 - Reduziert Abhängigkeit von Importen
- Die Initiative setzt dabei auf die staatlich anerkannten Gütesiegel:
 - AMA-Gütesiegel
 - AMA BIO Siegel
 - AMA GENUSS REGION
 - Europäische Gütesiegel – g.U., g.g.A., g.t.S

Bildbeschreibung:

Bild 1: Zahlreiche Landjugendliche haben dieses Wochenende die „Das isst Österreich“ Hoftafeln gebaut. (Am Bild: Landjugendmitglieder Valentina und Roman Gutkas)

Bild 2: Mittels Bauanleitung auf der Homepage der Landjugend Österreich www.landjugend.at können die Schilder ganz einfach nachgebaut werden.

Bild 3: Bundesleiterin-Stv. Marianne Mikusch aus der Steiermark liebt es, heimische Foodtrends zu entdecken. Sie setzt ganz auf die Aroniabeere, welche wertvolle Inhaltsstoffe mit sich bringt und anti-oxidativ, entzündungshemmend und cholesterinsenkend wirkt.

Bild 4: Bundesleiter-Stellvertreter Edwin Ebner aus Niederösterreich ist Hofnachfolger, er spezialisiert sich auf Straußenfleischprodukte und Eier.

Bild 5: Thomas Ganahl führt einen Familienbetrieb auf 1.080m Seehöhe in Vorarlberg. Neben der Produktion vom „Sura Kees“ in der eigenen Hofsennerie bietet die Familie auch Urlaub am Bauernhof an.

Fotocredit: Landjugend Österreich; Abdruck für journalistische Zwecke honorarfrei.

Die Landjugend Österreich ist mit über 90.000 Mitgliedern die größte Jugendorganisation im ländlichen Raum. Der Fokus liegt in der Weiterbildung und Persönlichkeitsentwicklung ihrer Mitglieder, dem Angebot eines attraktiven Jugendprogramms sowie in der aktiven Gestaltung der ländlichen Regionen. Sie betreut unter anderem den anerkannten aufZAQ-zertifizierten Lehrgang „Landjugend SpitzenfunktionärIn“, eine Ausbildung im jugend- und freizeitpädagogischen Bereich. Als einzige Stelle in Österreich ermöglicht die Landjugend zudem internationale

landwirtschaftliche Fachpraktika. Mit den sechs verschiedenen Schwerpunkten bietet die Landjugend ein vielfältiges Programm für die Jugend in ganz Österreich.

Rückfragen bitte an:

Landjugend Österreich

Julia Unger

Schauflergasse 6, 1015 Wien

Tel: 01/53441-8515

E-Mail: julia.unger@landjugend.at; www.landjugend.at